

Laut einer Studie des ZDH aus dem Jahr 2019 nutzen nur knapp 30 % der befragten Handwerksbetriebe Kartenzahlungen. Die aktuelle Analyse von SumUp nimmt die Kartenzahlungen in der Branche noch einmal genauer unter die Lupe und zeigt, wo Kartenzahlungen im Alltag von Handwerkern eine Rolle spielen und vergleicht die Zahlen mit einer Analyse aus dem Jahr 2021\*.

### Rechnungslegung zeitintensiv und unattraktiv

Auch 2023 setzen Handwerker gerade bei kleineren Beträgen noch immer auf Rechnungslegung. Mittlerweile fragen Handwerkskunden bei Kleinbeträgen vermehrt nach digitalen Bezahlösungen. Dieses Zahlungsmittel bietet für beide Seiten Vorteile. Zum einen ist das Zahlungsausfallrisiko für den Handwerker gleich null, da die Transaktionen direkt nach der Leistung vor Ort stattfinden. Zum anderen müssen sich weder Kunde noch Auftragnehmer um die rechtzeitige Bezahlung der Rechnung kümmern. Im Vergleich zur herkömmlichen Überweisung sind digitale Zahlungen für beide Seiten schneller und bequemer.

### Thüringen liegt vorn

Kartenzahlungen sind in Deutschland heute im Durchschnitt um 59 % im Vergleich zu 2021 gestiegen. Dabei sind mittlerweile fast drei von vier Transaktionen (73 %) kontaktlos. Dies sind die Bundesländer, in denen Alternativen zum Bargeld für die Bezahlung von Handwerkern zwischen 2021 und 2023 am stärksten zunahmen:

1. Thüringen	159 %
2. Schleswig-Holstein	99 %
3. Bayern	84 %
4. Sachsen-Anhalt	84 %
5. Niedersachsen	82 %

Lediglich in Berlin und im Saarland ist das Wachstum deutlich verhaltener: In der Hauptstadt gab es dieses Jahr nur

*\*Methodik der Auswertung: Die SumUp-Analyse vergleicht den Zeitraum vom 01.01.23 bis 30.06.23 mit dem Zeitraum vom 01.01.21 bis 30.06.21. In diesen wurden anonymisierte Transaktionen, also über SumUp getätigte Zahlungen, im Bereich Handwerk ausgewertet.*



SUMUP-ANALYSE ZEIGT:

## Kartenzahlungen und kontaktloses Bezahlen im Handwerk immer beliebter

7% mehr Transaktionen, im Saarland wurden 15% mehr Kartenzahlungen getätigt.

### Kleine Reparaturen oder Installationen werden häufiger mit Karte bezahlt

In fast allen Bundesländern liegt der durchschnittliche Preis pro Transaktion, der mit der Karte bezahlt wird, unter dem Niveau von 2021 (mit 106,50€ im Durchschnitt um 9% niedriger). Ausnahmen sind Berlin (118,70€ = +15%) und das Saarland (221,10€ = +25%). Die geringsten Beträge mit Karte zahlen Kunden in Baden-Württemberg (84,90€), was dennoch 51% mehr Umsatz mit Kartenzahlungen bedeutet. Da die Kunden häufiger – wenn auch geringere Beträge – mit Karte oder kontaktlos bezahlen, erwirtschafteten die Handwerker in Deutschland 44% mehr Umsatz durch Kartenzahlung. Der Trend, ein höheres Umsatzvolumen mit Kartenzahlungen zu erzielen, ist in allen Bundesländern zu beobachten, am stärksten in Niedersachsen (54%), Baden-Württemberg (51%), Bayern (49%) und Nordrhein-Westfalen (46%).

Die SumUp-Auswertung zeigt: „Auch wenn die Anzahl der digitalen Zahlungen im Handwerk zugenommen hat, gibt es noch viel Potential und Aufklärungsbedarf. Während einige Tätigkeiten schon sehr viel stärker digitalisiert sind, setzen viele Betriebe noch immer auf traditionelle Zahlungslösungen, statt mit neuen ergänzenden Angeboten für Kunden attraktiver zu sein und zugleich effizienter zu arbeiten“, so Michael Schrezenmaier von SumUp. Und Schornsteinfegermeister Sascha Staszewski ergänzt. „Darüber hinaus ist das Angebot digitaler Bezahlmethoden auch für mich als Unternehmer attraktiv: Man bekommt das Geld sofort und spart enorm viel

Zeit, da zusätzlicher Verwaltungsaufwand mit dem Versand von Mahnungen oder ähnlichem wegfällt.“ ✉

Noch Fragen?

<https://www.sumup.com/de-de/>

### MESSETERMINE

(Auswahl, ohne Gewähr)

#### Oktober

09.–12.10.2023

Berlin und Hybrid, BIM-Tage Deutschland

10.–11.10.2023

Berlin, 6. Construction Equipment Forum 2023

11.–12.10.2023

Düsseldorf, Logistics Summit

18.–22.10.2023

Frankfurt, Frankfurter Buchmesse Weltmesse

24.–27.10.2023

Köln, aquanale Int. FM

24.–27.10.2023

Düsseldorf, A+A

25.–26.10.2023

Zürich (CH), AQUA Swiss - FM

#### November

06.–09.11.2023

Amsterdam (NL), Aquatech Amsterdam - FM

07.–09.11.2023

Berlin, Stadt.Land.Tech

07.–10.11.2023

Stuttgart, Schweisstec und Blechexpo

08.–11.11.2023

Bern (CH), transport-CH Nutzfahrzeugsalon

14.–17.11.2023

München, productronica - Weltleitmesse

# Agenda:

## Rechnen statt Schätzen. So einfach werden Stundensätze rentabel.

Schätzwerte, Konkurrenz-Vergleich und ein bisschen Gewinn obendrauf – so bestimmen viele Unternehmen in der Praxis ihre Stundensätze. Dadurch entgehen ihnen schnell mal 6-stellige Umsatzbeträge. Machen Sie es besser.

Im kostenlosen Whitepaper erfahren Sie,

- wie Sie Ihre Stundensätze endlich exakt berechnen.
- wie Sie Ihren Umsatz deutlich steigern.
- wie Sie Planungssicherheit gewinnen.



Jetzt einfach downloaden unter:  
[agenda-unternehmen.de/gewinn](https://agenda-unternehmen.de/gewinn)